

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 30. August 1913, nachm. 2 Uhr.

Aus großer Zeit — in großer Zeit.

1. Joh. Seb. Bach:

Präludium für Orgel in Es-dur. (Peters: Band III.)

2. Wechselgesang:

Th. Körners „Lied zur feierlichen Einsegnung des Lützow-
schen Freikorps in der Kirche zu Rogau in Schlesien“.

Mel.: Es ist das Heil —

Chor (Tonsatz von K. Karow, Lützowscher Jäger):

Wir treten hier im Gotteshaus
Mit frommem Mut zusammen,
Uns ruft die Pflicht zum Kampf hinaus,
Und alle Herzen flammen.
Denn, was uns mahnt zu Sieg und Schlacht,
Hat Gott ja selber angefaßt.
Dem Herrn allein die Ehre!

Gemeinde: Der Herr ist unsre Zuversicht,
Wie schwer der Kampf auch werde;
Wir streiten ja für Recht und Pflicht
Und für die heil'ge Erde.
Drum, retten wir das Vaterland:
So tat's der Herr durch unsre Hand.
Dem Herrn allein die Ehre!

3. Zwei Körnersche Lieder (Chor):

a) „Gebet vor der Schlacht“, komp. von K. M. v. Weber.

Hör uns, Allmächtiger!	Wie auch die Hölle braust,
Hör uns, Allgütiger!	Gott, deine starke Faust
Himmlicher Führer der Schlachten!	Stürzt das Gebäude der Lüge.
Vater, dich preisen wir!	Führ uns, Herr Zebaoth,
Vater, wir danken dir,	Führ uns, dreieinger Gott, [Siege!
Daß wir zur Freiheit erwachten.	Führ uns zur Schlacht und zum

Führ uns! Fall unser Los
Auch tief in Grabes Schoß:
Lob doch und Preis deinem Namen!
Reich, Kraft und Herrlichkeit
Sind dein in Ewigkeit!
Führ uns, Allmächtiger! Amen!

b) „Gebet während der Schlacht“, komp. v. F. H. Himmel.

Vater, ich rufe dich.
Brüllend umwölkt mich der Dampf der Geschütze,
Sprühend umzucken mich rasselnde Blitze.
Lenker der Schlachten, ich rufe dich.
Vater, du führe mich!

Vater, du führe mich!
Führ mich zum Siege, führ mich zum Tode;
Herr, ich erkenne deine Gebote.
Herr, wie du willst, so führe mich!
Gott, ich erkenne dich!

Vater, du segne mich!
In deine Hand befehl ich mein Leben;
Du kannst es nehmen, du hast es gegeben.
Zum Leben, zum Sterben segne mich!
Vater, ich preise dich!

4. **Gemeinde: Lied der Lühowschen Jäger** (Fortsetzung).

Mel.: Es ist das Heil —

Es bricht der freche Uebermut
Der Tyrannie zusammen;
Es soll der Freiheit heil'ge Blut
In allen Herzen flammen.
Drum frisch in Kampfes Ungestüm!
Gott ist mit uns, und wir mit ihm!
Dem Herrn allein die Ehre!

Er weckt uns jetzt mit Siegerlust
Für die gerechte Sache;
Er rief es selbst in unsre Brust:
Auf, deutsches Volk, erwache!
Und führt uns, wär's auch durch den Tod,
Zu seiner Freiheit Morgenrot.
Dem Herrn allein die Ehre. Th. Körner.

Vorlesung (2. Mose 15, 1—7), Gebet und Segen.

5. **Karl Reinecke:**

„**Mirjams Siegesgesang**“, Hymnus für eine Singstimme
mit Orgel. Werk 74.

Siehe, der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich!

Wandelt mit Pauken das Schilfmeer entlang!
Der Herr hat gesiegt, uns're Kette zersprang.
Singt, denn des Mächtigen Stolz ist gebrochen;
Sein funkelnder Heerzug, sein krieg'rischer Troß —
Wie eitel ihr Rühmen! Der Herr hat gesprochen,
Und unter im Schilfmeer ging Reiter und Roß.
Ehre dem Herrn, dem Eroberer Ehre:
Sein Hauch unser Schwert, und sein Wort unser Speer!
Siehe, wer meldet dem harrenden Volke
Den Fall seiner Tausende? Keiner entrann!
Der Herr sah hervor aus der feurigen Wolke,
Und warf in die Fluten sie, Wagen und Mann!

(Nach Thomas Moore, von Freiligrath.)

6. **Max Bruch:**

„**An die deutsche Nation!**“, Chor mit Orgel und Posaunen.

Frisch auf, in Gottes Namen,
Du werthe, deutsche Nation!
Fürwahr, ihr sollt euch schämen,
Würd' euer gut Lob untergon,
Das ihr lang habt behalten
Mit Ehr'n und Ritterschaft;
Darum tut wie die Alten,
Der lieb' Gott muß es walten
Und geb' euch Siegestraft!

Ihr handefeste Männer,
Habt eines Löwen Mut,
Des rechten Weg's Bekenner,
Der' Herz leucht' wie ein Blut!
Was uns Gott hie verliehen,

Um seintwill'n alles wagt,
Leib, Gut und Ehre dransetzen,
Er kann's uns wohl ersehen,
Her, her, frisch, unverzagt!

All' unser Macht ist g'ringe,
Darzu gar bald verlorn;
Gott helf, daß uns gelinge
Durch Christum auserkorn;
Er ist der recht' Nothelfer,
Wie uns sein Wort zusagt,
Darauf wir uns verlassen,
Keck Mannesherzen fassen,
Her, her, frisch, unverzagt!

(U. „Gustav Adolf“.)

Allgemeiner Schlußgesang.*)

(Gemeinde und Chor.)

Ein' feste Burg ist unser Gott,
Ein' gute Wehr und Waffen;
Er hilft uns frei aus aller Noth,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt' böse Feind
Mit Ernst er's jetzt meint;
Groß' Macht und viel' List
Sein grausam Rüstung ist,
Auf Erd' ist nicht seinsgleichen.

Luther.

*) Auch der Gottesdienst des Lühowschen Freikorps endete mit dem Lutherliede.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solo: Frau Hilde Schulze-Uhlig (Sopran).

Orgel: Herr Bernhard Pfannstiehl.

Bläser: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.